

# Abordnung in der Probezeit?

**Beitrag von „Mona30“ vom 12. April 2015 10:17**

Moin liebe Mitstreiter,

bin seit diesem Jahr an einer Schule gelandet, die leider sehr weit von meiner Heimat entfernt ist. Dazu kommt, dass ich mit Sport an dieser Schule einer der wenigen Verlierer bin: schlechtester Stundenplan, da Sport immer mittags, Deutsch immer morgens unterrichtet wird (wir haben keinen Ganztagsschulbetrieb), schlechte Hallensituation, Geräte problematisch, stellenweise werden bei Krankheit der Kollegen die Klassen zusammengelegt (habe manchmal bis zu 40 Schülerinnen zu unterrichten, damit Vertretungsstunden gespart werden), usw.

Aus ganz unterschiedlichen Gründen habe ich mir überlegt, dass eine Abordnung die Möglichkeit wäre, meine derzeitige Situation zu entstressen. Allerdings bin ich erst seit zwei Jahren verbeamtet und noch auf Probe. Zudem musste ich unterschreiben, dass ich fünf Jahre an der Schule bleibe. Fünf Jahre werde ich es sicher nicht da aushalten und überlege parallel auch schon, den Beamtenstatus zu kündigen und eventuell an einer Privatschule anzuheuern, bzw. noch ein weiteres Studium anzugehen. Hinsichtlich der Abordnung habe ich auch bereits eine Bewerbung weggeschickt. Ergebnis: "Sie sind noch nicht lange genug dabei, dass eine Abordnung bewilligt werden könnte - da werden andere bevorzugt!"

Es ging hierbei um eine Abordnung außerhalb des Schuldienstes. Hinsichtlich einer Abordnung an eine private Schule möchte ich mich nun hier erkundigen, ob es diesbezüglich Erfahrungswerte gibt.

Fragen zur Abordnung:

Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit eine Abordnung an eine private Schule gelingt?

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass dies klappt, obwohl der 5-Jahres-Zeitraum noch lange nicht verstrichen ist?

Geht so eine Abordnung auch kurzfristig? (Sagen wir: zum nächsten Schuljahr?)

Fragen zur Kündigung:

Kann nach einer Kündigung und der Vertreibung eines gewissen Zeitraumes eine erneute Bewerbung auf eine Beamtenstelle im selben Bundesland erfolgreich sein?

Kann eine Kündigung in BW dazu führen, dass in Rheinland-Pfalz oder im Saarland die Bewerbung ebenfalls nicht erfolgreich ist?

Bitte helft mir, ich bin grade wirklich verzweifelt und obwohl ich sehr gerne mit Schülerinnen und Schülern arbeite, zweifle ich derzeit massiv daran, weitermachen zu wollen (und schau mich schon nach anderen Jobs um!)